

Erstmal täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.

Preis vierteljährlich hier 1.40, mit Träger 1.50, im Verlagsort 1.30, im übrigen Württemberg 1.25. Annoncenpreise nach Verhältnis.

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeiger-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Verantwortlicher Hr. 50.

Regeligen Besuchs, d. h. 14 Tage alle zwei Wochen, Schrift über deren Namen bei 10. Uhr, bei mehrmaligen Entschuldigungen nach Maßgabe.

Bei dem Redaktionsbüro, Nagold, im Verlagsort.

Kreisprecher: Hr. 50.

Die nächste Ausgabe des Blattes erfolgt am Dienstag.

Bei der diesjährigen zweiten Staatsprüfung im Hochbauwesen u. a. für befähigt erklärt worden und hat den Titel „Regierungsbaumeister“ erhalten: Schuler, Fritz, von Nagold.

Offern.

Wenn der Geist sich entscheidet, das Fest der Auferstehung zu feiern, ist auch die Erde von langem, eisigen Schlaf erwacht. Im harten Kampf mit dem Winter, der seine Herrschaft immer wieder zu behaupten versucht ist, endlich der Frühling Sieger geblieben; wohnt wir sehen, ist die Todesbarre in der gesamten Natur mit neuem frisch pulsierendem Leben durchbrochen. Junges, zartes Grün bedeckt die Felsen und die Klüfte, die Gräber spreizen, und die Sträucher schlagen aus, die Bäume schwinden sich mit farbenprächtigem Laub, und selbst die alte majestätische Eiche schickt sich an, ihr buschiges Frühlingskleid anzulegen. Inbilerend, als wollte sie den Schöpfer aller Dinge preisen, steigt die Berge höher und höher; in Gärten und Pflanzungen schlägt die Nachtigall, und im Walde dringt der Vogelsang unserer geliebten Sänger zum Himmel empor.

Wenn wir nun den freudetrübenden Blick von der neu belebten Natur, die eine so gewaltige, herrliche Sprache zu uns redet, abwenden und in das Alltagsgetriebe der Menschen tief hineinschauen, welche ein verändertes Bild kehrt dann vor unserm geistigen Auge! Wie der Winter die Erde mit eisiger Hand fest umklammert hält, alles Leben erstarrt, so ist unser Volk zum großen Teil durch Eigenliebe, Genußsucht und Begehrlichkeit in Banden geschlossen, so sind viele Willkür in Selbstsucht erstarrt. Die Rücksicht ist zur Rede gegangen. An ihre Stelle ist der Klassenhaß getreten, und drange fragen wir: „Wer wird hier des Winters Nacht durch und unserm Volke das Frühjahr bringen?“ Gottlob! dies aber nicht immer so, haben wir doch gerade hier in unserer Stadt erhabene Beispiele der Rücksicht, der Opferwilligkeit gesehen. Da gab es keinen Stand, der nicht Einsatz für die Rettung, die Unterstützung bereit war. Und unsere lieben Toten! Auch hier gedenken wir noch einmal im Hinblick auf das Fest der Auferstehung. Neues Hoffen bringen die Osterlilien in die Christenheerden, die Oken in der Wahrheit feiern. Ist doch der Herr für unsere Toten auferstanden, wie für uns Lebende. In dieser Standesgewißheit wollen und sollen wir Offern feiern.

Nach der Katastrophe.

Von Ihrer Majestät der Königin sind in teilnehmendem Gedenken für die Schwerverletzten 1000 M. gespendet worden. Am Donnerstag nachm. fand hier im Rathaus die gerichtliche Vorvernehmung von Jungen für die Untersuchung statt; diese waren Landrichter Probst aus Tübingen und Haupt Prof. Schmidt von der R. Baugewerkschule anwesend. Ein Gedicht von Frau. Schall, G. H. Klager, Herrenberg. „Zum Nagold meiner Vaterstadt“ ist uns in alter Anhänglichkeit schon am 10. d. Mts. zur Beschäftigung überlassen worden. Wir werden dasselbe in der angeforderten Broschüre zum Abdruck bringen. Geislingen, 10. April. Die Nagolder Katastrophe hat in diesem Ort unsern Bezirk Tränen hervorgebracht. Am vergangenen Sonntag wurde in Degglingen der von dort stammende 24jährige Spieler Karl Schweizer unter zahlreicher Beteiligung der Bevölkerung beerdigt.

Tages-Neuigkeiten.

Aus Stadt und Land.

Karfreitag. Der gestrige Tag brachte für die hiesige Einwohnerschaft echte tiefe Trauergefühle. Der Vormittagsgottesdienst sowie die Abendandachten waren überaus stark besucht. Viele Fremde verweilten hier und bekräftigten mit den Hinterbliebenen und anderen Angehörigen die schon geschwundenen Seelen unserer Vermissten. Noch einmal kam der tiefe Schmerz an den trüben Gräbern zum Ausbruch und heftige Tränenausbrüche legten Balsam an die brennenden Herzen. Und schon wieder wurde der Erde die heilige Stille eines Wälders übergeben, des im besten Mannesalter seinem längeren Weiben erliegenden Bauwirts Gustav Schill. Er ruhe sanft!

Vom Tage. In die feierliche Stille des Karfreitagnachmittags fielen die gekündeten Feuerhänge. Es war ein Waldbrand im Stadtwald Nördlich stark angegriffen. Das 4. Wachkom-

mando rückte sofort aus. Die Brandstelle lag am äußersten Ende des vorderen Stadtwalds; es brannte etwa 1/4 Morgen Gras im Laubwald ab. Die Wäldinger Feuerwehr hatte nur 10 Min. Entfernung und konnte vor Eintreffen der hiesigen Feuerwehr das Feuer bewältigen. Ein Glück war es, daß Windstille herrschte, da sonst der angrenzende Waldwald stark bedroht gewesen wäre. — Kinder sollen den Brand verursacht haben.

r. Stuttgart, 12. April. Die vereinigten Lagermeister Groß-Stuttgarts machen bekannt, daß sie sich infolge fortgesetzter Preissteigerung sämtlicher Materialien, sowie Erhöhung der Arbeitslöhne veranlaßt sehen, für alle Arbeiten eine Preisermäßigung einzutreten zu lassen.

r. Cannstatt, 18. April. Am heutigen Karfreitag, vormittags 11 Uhr, verschied an einem Schlaganfall der General der Infanterie z. D. Graf von Dettlinger, einer der tüchtigsten deutschen Generale. Kurz vorher war er von der Kirche nach Hause gekommen, klagte über Müdigkeit und Unwohlsein und legte sich zu Bett, von dem er sich nicht mehr erheben sollte.

r. Degglingen, 12. April. Gestern vormittag wurde der Leibeigener Karl W. vom benachbarten Nördlingen, wegen eines in letzter Nacht begangenen Diebstahls wieder die Sittlichkeit verhaftet und ins Amtsgericht hier eingeliefert.

Deutsches Reich.

Posen, 11. April. Der bekannte polnische Säteragent Martin Biedermann zeigt in „Dziennik Poznański“ an, er habe bis jetzt 100 000 Pforten aus deutschen Händen angekauft und seinen Morgen Land an Deutsche wieder verkauft nur an Polen.

r. Bisingen O. Degglingen, 12. April. Infolge Schenken der Pferde vor einem einfallenden Zug kam der Fuhrmann Dohrer aus Grotzhausen so unglücklich unter den Wagen, daß er bald darauf starb.

Der Vesuv-Ausbruch.

Neapel, 11. April. Der Aschenregen, der um 5 Uhr wieder einsetzte, hat jetzt aufgehört. Die Paull legt sich. Das Volk beginnt wieder aufzusuchen. Nach Ansicht der Vulkanologen ist die dynamische Gewalt der Eruptionen erschöpft. Auch aus der Umgegend kommen keine Alarmnachrichten. Allerdings ist der Verkehr gehindert. Telegraph und Telefon sind unterbrochen. Nur die Journalisten mit Automobilen, deren Miete sabelhafte Summen kostet, können die Vorgänge überblicken. — Die Lage in Torre del Greco ist so bedrohlich, daß sogar das Militär, das den verlassen Ort gegen Diebe schützte, zurückgezogen wurde. — Jetzt erwidert wieder unheimlich der Donner über Neapel und Dugende von Projektionen durchziehen selbst die innere Stadt mit Statuen der Heiligen und feinen Schätze ab, um die bösen Geister zu dämmen. Die Paull erdhbe sich, weil der Vesuv wieder boomt, obwohl Ruher darin ein gutes Zeichen erblicken wollen. Die Menge säumte den Dom und zwang den Kardinal, die Statue des heiligen Januarius heranzutragen. — Im Jernhaus Milano entflohen 6 Wärter mit den Schlüssel sämtlicher Zellen. — In Portici brang eine rebellierende Menge in das Rathaus, weil sie die Verteilung des Brotes zu geringfügig fand. Die Situation in Torre Annunziata hat sich gebessert. Der Lavastrom steht still. Im ganzen Bezugsgebiet herrscht infolge der Branderschütterung Hoffnungslosigkeit.

Neapel, 11. April. Der hiesige Vertreter des Hof.-Auswärtigen eine Exkursion nach dem Vesuvobservatorium. Er traf dort Professor Matrucciani, der gestern auf seiner Posten zurückgekehrt ist. Er zeigte ihm an der befandlichen Bewegung der Vesuv-Instrumente, daß der Vesuv ständig unterhalbert tätig ist. Er selbst beobachtete bei seinem Auf- und Abstieg, der von Neapel der Stunden durch die tiefsten Aschenregen führte, zahlreich Aschen-Explosionen, die von Gewittern begleitet waren. Der Professor war gerade von einer Exkursion nach dem Vesuv der Lava zurückgekehrt, die in drei, 4500 Meter langen Strömen sich auf Torre Annunziata weiterbewegt und schwer Schädigung nach einer Kilometer vom Zentrum der Stadt entfernt ist.

Neapel, 12. April. Der Aschenregen ist heute völlig weicher. Neapel erscheint wie eine phantastische Schneelandschaft. Den ganzen Tag hängen kolossale Rauchwolken über der Stadt. Das Volk veranstaltet Projektionen.

Neapel, 12. April. Der Aschenregen hat von neuem zu fallen begonnen. Der Himmel wird so dunkel, daß man, um zu arbeiten, Licht anzuhaken muß.

Neapel, 12. April. Von den nun den Vesuv gelegenen Ortlichkeiten treffen bessere Nachrichten ein. Der Aschenregen in Cercola und Neapel ist geringer geworden. Die Bevölkerung ist beruhigt. In Somma Vesuviana wurden in der Nacht 3 weitere Erdbübe verspürt.

Berlin, 12. April. Nach einer römischen Meldung der Hoffischen Zeitung ging auch vorgestern ein Aschenregen

über Neapel nieder, so daß gestern früh alles in Dämmerung gehüllt war und viele Fremde sowie auch Einheimische die Stadt verließen. Der Eisenbahngesellschaft der Preßvertreter nach Rom zurückgebracht, durchfuhr bei Neapel eine mehrere Kilometer breite schwarze Aschenwolke, um sich 120 km weiter abermals in rötlichem Aschennebel zu verformen. Die Volksmassen Neapels, durch die von allem erblöhten Flüchtlinge aus den Besuorten vertriebt, begannen den Behörden und den Besitzenden Sorge zu machen. Aufgeregt Scharen holten gewaltsam die Statue des hl. Januars aus dem Dom, um sie unter Klagegeschrei und Gebeten um Wunder stehend unterzutragen. Die Eisenbahnverbindungen um Neapel sind mehrfach unterbrochen. Die Jäger sind infolge der Aschenmassen und der Dunkelheit blödert; viele rief unfähige Bergweiskung und Redolien unter den bestärzten Fahrgästen hervor. Das anhaltende Unglück und die Not beginnt heftigste Zustände anzukündeln und die Bande der Ordnung zu lockern. Auch aus den Ortlichkeiten des Südens und westlichen Abhangs werden neue Aschenregen gemeldet. Mehreren Orten prophezeit man das Schicksal Pompejs.

Neapel, 12. April. Als gestern nachmittag durch Romanischlag eine Depesche Matrucciani veröffentlicht wurde, welche besagt, daß nach der furchtbaren Nacht, in der man aus dem Observatorium schon alles befürchtete, wühlende Beruhigung der Elemente und Instrumente eintrat, die eine Abnahme der Vesuv-Tätigkeit erhoffen lassen, erdarte allgemeiner Jubel und Hoffnung lehrte in alle Dergen zurück.

Neapel, 12. April. Der König und die Königin begaben sich heute früh zwischen 5 und 6 Uhr im Automobil nach den von dem Ausbruch des Vesuv betroffenen Ortlichkeiten. Der Himmel ist noch immer von Aschenwolken bedeckt. Der Aschenregen hat in Neapel etwas nachgelassen. Die Luft ist erstickend, vom Vesuv ist nichts zu sehen.

Verzeichnisse der Märkte in der Umgegend.

Vom 16.-21. April.

Reulach:	16. April	Kämer- und Viehmarkt.
Dornkellen:	16.	
Bernsd:	19.	

Auswärtige Todesfälle.

Anna Seiter, geb. Böller, Neuenbürg. — Luise Rothfuß geb. Böll, 80 J., Neuenbürg.

„Ich will, ich soll, ich muß, Ich kann, ich darf, ich mag“

nur „Kathreiner's Malzaffee“ zum Frühstück trinken und nichts anderes. Denn nach dem Ausspruch der größten Autoritäten, nach dem Urteile der Menge und nach der Erfahrung, die ich an mir selber gemacht habe, ist Kathreiner's Malzaffee das beste und angenehmste tägliche Getränk, jedenfalls aber der vollkommenste aller Malzaffees, Getreideaffees z., die er sämtlich durch seinen würzigen, kaffeeähnlichen Wohlgeschmack übertrifft. — So spricht Einer, der über das tägliche Getränk mit sich ins Reine gekommen ist.

Ein weitanschauender Landwirt denkt stets an die Zukunft. Besonders im zweiten Halbjahr die Preise für Thomasmehl regelmäßig höher, als im ersten. Außerdem steigt die Nachfrage im Herbst so stark zu sein, daß leicht Verzögerungen in den Lieferungen eintritt; besonders wirkt auch der Preis wiederkehrende Wagenmangel dann läßt.

Jetzt ist Thomasmehl 26 M. billiger als im zweiten Halbjahr. Thomasmehl jetzt auf Feld gebracht, z. B. auf Kartoffeln und Rüben vor dem Schälens und Behandeln, wirkt teilweise noch für diese, vorzüglich aber für die Nachfrucht. Auch auf Brode lohnt frühzeitige Thomasmehldüngung.

Druck und Verlag des G. B. Haller'schen Buchdruckerei (Emsl Haller) Nagold. — Für die Redaktion verantwortlich: R. G. A. S. T.



Ragold. Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung werden im öffentlichen Auf-
trieb gegen sofortige bare Bezahlung

am nächsten Montag (Ostermontag) den 16. d. Mts.
von vormittags 9 Uhr an

verkauft:

ca 7 Dg. Messinggriff, verschiedene Sorten und Schilder,
ca 18 Dg. dito, ca 70 Stück Kastenschlösser, ca 80 Stück
Kofferschlösser, ca 116 Stück messing. Einlassschlösser, ver-
schiedene Sorten, ca 150 St. Einlassschlösser mit Messing-
stulp, ca 200 Messingknöpfe, ca 384 Bettladenbeschläge
verschiedene Schlüssel, ferner ca Duzend 24 Möbelgriffe
„Artikel für Schreiner“.

Kaufwillhaber sind eingeladen. Zusammenkunft beim Pfandlokal.

Gerichtsvollzieher Weber.

Wildberg.

Nächsten Montag den 16. d. M. nachmittags 1 Uhr
kommen nachstehende Gegenstände zum Verkauf:

4 Kleiderkästen, 1 Tisch, 2 Tröge, 2 Schrammen, 1 Bad-
mulde, 1 Kinderbettlade, 1 Bettrost, 2 Futterstreich-
maschinen, 3 Fäß, 300 Liter Obstmaß, 1 Stange, einige
Züher, 5 Lampen, 1 Gewehr, 1 Pistol, 1 Partie Liter-
flaschen, 1 Partie Einmachkäfen und noch verschiedene
andere Gegenstände.

Zusammenkunft beim Rathaus.

Gerichtsvollzieher Schidel.

Obertalheim.

Feuertwehrgeschäftenverkauf.

Infolge Bau einer Wasserwerkungsanlage sind folgende Ge-
schäften entbehrlich geworden und werden am nächsten

Dienstag den 17. April 1906 nachm. 1 Uhr
beim Rathaus hier verkauft und zwar:

eine ältere noch gute Stöpselpritze, eine sehr gute Butten-
pritze, 6 Butten, 3 Schöpfen, 2 Kübel und 15 entbehrlich
gewordene Mützen.

Bei annehmbar Gebot erfolgt der Zuschlag sofort.

Biethaber sind eingeladen.

Schultheißenamt:
Kittl.

Obertalheim.

Lang- und Sägholzverkauf.

Am Mittwoch den 18. April 1906

verkauft die hiesige Gemeinde aus ihren Waldungen 440 St. Lang-
und Sägholz mit 400 Festmeter. Das Holz ist schön und hat günstige
Abfuhr. Zusammenkunft morgens 8 Uhr beim Rathaus. Anträge können
von Waldwärtter Schlotter hier bezogen werden.

Biethaber sind eingeladen.

Schultheißenamt:
Kittl.

Begr. 1865. **Jacob Killing & Söhne, Dinklingen**

früher Gebrüder Killing.
Maschinenfabrik u. Mühlenbauanstalt
besonders als Spezialität:

Moderne Transmissionsanlagen
für Schreiner, Säler, Wagner und Schlossereien, Gips-, Kalk-,
Oel-, Zementfabriken, Spinnereien, Webereien, Pappen- und
Papierfabriken, Brauereien, sowie für sämtl. gewerbli. Be-
triebe; ferner für landwirtschaftliche Betriebe zum An-
trieb von Futterstreichmaschinen, Dreschmaschinen, Säben- und
Schrotmühlen, die durch Elektromotoren, Benzin- oder Gasmotoren
angetrieben werden sollen.

Abdrehen und Einschleifen der Collectors
für die Elektromotoren bei billiger Berechnung und
rascher Lieferung.

Wasserräder und Turbinen jeglicher Art,
Schützenaufzüge, Eisenkonstruktionen.

Wir bitten bei Neuanlagen und Reparaturen jeglicher Art
sich an uns zu wenden und sehen gern mit Zeichnungen, Kosten-
anschlägen, Gutachten jederzeit zur Verfügung.

Prima Referenzen.

Billige Preise.

Telephon Nr. 1.

Telegr. Nr.: Killing Söhne.

Metzgerschmalz garant. reines einheimisches
mit seinem Scharfgeschmack in emallierten Blechgefäßen als:
Eimer 20-35 Pf. A
Ringhafen 15-20-35 B
Schwenkessel 30-40-60 C
Leigschüssel 15-30-50 D
Wasserkopf 20-40 E

garant. reines einheimisches
schönes Schweineschmalz
sowie in 10 Pf.-Dosen
A. A. 6. 50 geg. Nachn. od. Borsaus
W. Beurlen jr.
Kirchholm-Teck 105 (Wirt.)
In Holgeb. Preisl. z. Dienst.
Nachnahmegebühren werden sofort vergütet.
Tausende Anerkennungschriften.

Ragold. Ein Redarfulmer Motorrad,

ant erhalten, hat zu verkaufen
Willy Benz, mech. Werkstätte.

Unterjettingen.
Unteracharter verkauft 3 Meter
Küblerholz.
Bädermeister Wilhelm jun.

Ragold. Ein kräftiger Hausbursche

nicht unter 17 Jahren, findet sofort
dauernde Beschäftigung bei
Gebr. Garr, Seifenfabrik.

Einige Klute, event. dieses Jahr
der Schule entlassene

junge Leute

suchen auf leichte dauernde Arbeit
sofort eintreten.

Vacua-Gewebe-Fabrik
F. J. Ziegler, Wildberg.

Altenberg.
Ein auf Handläge und Habel-
maschine vertrauter

Arbeiter,

sowie 2 tüchtige
Möbelschreiner

findet sofort oder später bei hohem
Lohn dauernde Beschäftigung bei
Gg. Klein, Möbelschreiner.

Bäder-Gesuch.

Ein aus der Lehre entlassener
Bursche

findet die Bitte bei dauernder
Stellung.

Hermann Vierlamm,
Bader, Calw.

Gesucht.

Zu sofortigen Eintritt
1 Fuhrmann

für Waldfuhrwerk.
1-2 Säger

bei entsprechendem Lohn.
Chr. Keller,
Sägewerk in Calmad.

Krampf-Husten

sowie chronische Katarrhe, fin-
den rasche Besserung durch
Dr. Lindenmeyers Salus-Bon-
bons. (Bestand: 10% Älterwurst,
90% reines Zucker. In Dosen à
25 u. 50 St. u. in Schacht. à 1. A. bei
Kond. G. Lang, Ragold, in Wild-
berg bei: A. Frauer. [D.]

Sie finden
Käufer
oder
Teilhaber

für jede Art hiesiger oder auswärtiger
Geschäfte, Fabriken, Grundstücke,
Güter und Gewerbebetriebe

rasch u. verschwiegen
ohne Provision, da kein Agent, durch
E. Kommen Nachf. Karlsruhe 142
Hohenzollern 13. I.

Verlangen Sie kostenlosen Besuch zwecks
Besichtigung und Rücksprache.
Infolge der auf meine Kosten, in 500 Zei-
tungen erscheinenden Inserate bin stets mit ca.
2500 kapitalkräftigen Interessenten aus ganz
Deutschland und Nachbarstaaten in Verbindung,
daher meine enormen Erfolge, glänzenden und
zahlreichen Anerkennungen.
Alles Unternehmen mit eigenen Bureaux
in Dresden, Leipzig, Hannover, Köln a. Rh.
und Karlsruhe (Baden).

Ragold.
Zur bevorstehenden Saison empfehle ich mein Lager in
Fahrräder
und **Motorräder**
erstklassiger Marken.
Zubehörteile aller Art,
Mäntel, Schläuche,
in jeder gewünscht. u. Preislage.
Reparaturen
an Motorfahrzeugen sowie Fahrrädern
werden gewissenhaft ausgeführt, auch sind stets gebrauchte
Fahrräder auf Lager.
Fr. Benz, mech. Werkstätte.

Ziehung 26. und 27. April garantiert
der grossen Stuttgarter
Geld- u. Pferde-Lotterie
30000 Geldgewinne **80000 M.** u. 17 Pferde-
Gewinne zusammen
95000 Mark
1 Haupt-Gewinn **10000 Mark**
1 Bar **10000 Mark**
1 à 2000 = 2000 M. 60 à 25 = 1500 M.
2 à 1000 = 2000 „ 140 à 20 = 2800 „
6 à 500 = 3000 „ 200 à 10 = 2000 „
20 à 100 = 2000 „ 250 à 5 = 12500 „
40 à 50 = 2000 „ 17 Pferdegew. 15000 „
Orig.-Lose à 2 M., 6 Lose 11 M., 11 Lose 20 M.
Porto und Liste 25 Pf. Zu haben bei
Generalagent **J. Schweickert, Stuttgart.**

Ort: Zeilertal bei Buehl, Germ. Saubel,
Wildberg bei: Gerl. Pfister.

Handelslehranstalt Kirchheim - Tech. Wirt.
Institut I. Grades mit Pensionat. Begr. 1882. Höhere Handelslehre,
Vorbereitung auf den Handelsschulabschluss und
weiterer Vorbereitung für das Einjähriges-Examen. Muster-Kontor
Prospekte und Referenzen durch Direktor Ahlmer.
Ausgangstermin: 18. April. Sprecher-Institut.

Gold
wert ist ein ganzes reines Gesicht, rasches
jugendliches Aussehen, weiche sammet-
weiche Haut und blendend schöner Teint.
Alles erzeugt die allein echte
Stedenpferd - Pflanzmilchseife
v. Bergmann & Co., Nadeben
mit Schutzmarke: Stedenpferd
à St. 50 - bei: G. W. Kaiser,
Otto Drissner.

Gesucht wird per sofort für 2 Bedu-
leten in Basel ein stilles, eingezogenes
Mädchen,
das schon in besserem Hause gedient
hat und gut bürgerlich kochen kann.
Lohn monatlich 30 Frsch.
Zu erfragen bei
Frau Wittkowitz Seeger in Ragold.

Ein ordentliches
Dienstmädchen
kann sofort eintreten
bei wem? sagt die Ergeb.

Mädchen,
das kochen kann, noch **Caustant**
auf 1. Mai bei gutem Lohn in
ganz klein. Familie (Mutter u. Sohn)
ge sucht. G. Waldingerstr. 84.

Gesucht für sofort oder 23.
April ein stillches, reinliches

Mädchen,
nicht unter 18 Jahren, welches ein-
fach bürgerlich kochen und den Haus-
geschäften selbständig vorstehen kann.
Familienanschluss, guter Lohn.
Louis Dieterle, Uhrmacher.
Kirchentellinsdorf.

Moose
aus Sauer's
Konferenzenher-
gestellt ist von
dem Ob-
wohl kaum zu
unterscheiden.
Erhältlich in Dosen zu 50, 100 u.
150 Liter in folgenden Niederlagen:
Willy Garr, Bäckerstr. in Ragold
Calmbach, Wildberg.



Nagold.

Geschäfts-Empfehlung.



Einem verehrl. Publikum von hier und auswärts mache ich die ergebene Mitteilung, daß ich das selbster von Herrn Gottlieb Klauß betriebene

Tuch- u. Massgeschäft

känflich erworben habe, und unterstützt durch meine Kenntnisse als selbster Zuschnittler bin ich in der Lage, jeder Anforderung Genüge leisten zu können.

Zugleich empfehle ich meine neuange- troffene Kundwahl in

Sommerstoffen,

sowie hochfeine **Phantasie-Westen** in allen Preislagen.

Hochachtungsvoll

Emil Dinkelacker.

Nagold.

Empfehle zur Saat **Erwigen, Dreiblättrigen und Zetterles-**

Kleesamen

in guter keimfähiger Ware **Gottlieb Schwarz.**

Nagold.

Kinderwagen- und Tapeten-Empfehlung.



Kinderwagen

bringe ich zu den billigsten Tagespreisen, mein reichhaltiges Musterkarten, sowie mein **Lager in Tapeten**

in empfehlende Erinnerung.

J. Rinderknecht,
Sattler und Tapezier.

Nagold.

Fahrräder



bekannteste Marken erster Fabriken, auch einige ge- brauchte renovierte Fahrräder und aller Art Zubehörsachen wie Sattel, Laternen etc. empfiehlt billigst.

W. Gauss, Hailerbacherstr.

Dr. Thompson's Seifenpulver

Marke „Schwan“ ist

billig, bequem, sparsam, schon die Wäsche.

Zu haben in allen besseren Geschäften.

Gesundheitliches. 3000 Nervöse pro Jahr

dem ewig jungen Vater Simon die Wiederkehr ihrer Nervkraft. Auf seiner Vortragreise über „Verdaunungsstörung und Nervosität“ ist dieser berühmte Gesundheitslehrer für Rothbühnen am 14., 15. u. 16. April in Würzburg, Schulhofhotel, am 17. u. 18. April in Olfenfurt, Bahnhof a. „Bären“ zu sprechen. Seine Werke „So werdet ihr alt!“ (M 3.50) und „So sollt ihr essen!“ (M 3.—) genießen einen Weltraum und sind vom Verfasser zu beziehen.



Herr Landwirtschaftlicher B. in D. schreibt über die Wirkung des Thüripil* gegen Rinderpest und sonstige tierische

Durchfälle:

„Eine persönliche Empfehlung auf meinen Wanderreisen macht mich besonders glücklich, weil ich weiß, daß ich den Landwirten etwas empfehle, was sie vor Schaden bewahrt.“ Dieses Gutachten sollte jeden einseitigen Landwirt veranlassen, Thüripil vorräthig zu halten, um es bei Bedarf gleich zur Hand zu haben. Preis: M. 2.00 die ganze, M. 1.10 die halbe Dose, bei Apothekern und Tierärzten. Ad.: Döbel, 0.124, Würzburg, 16. Mohr- u. Strasshofen, 12. 94. 1. Ad. 1 gr. Allein-Fabrik: G. Lageman, Nachen. * Zulassungsgewissen auf der höchsten Gesundheits- Versammlung in Würzburg.

Nagold.

Krautgarten

verkauft **Gottlob Knodel.**

Nagold.

Heu! Heu!

Ca 100 Str. **ewiges Kleeheu** darunter ca 18—20 Str. Sparheu und ca 80 Str. Kleeheu verkauft **Martin Koch.**

Winderbach.

Five Ältere, hochtrachtige

Ruh



verkauft **Barbara Bolz W.**

Unterjettingen.

Wiesenheu und Dehnd

hat an verkaufen **Schullehrer Leuschner.**

Regelmässige

Schnell-Postdampfer Verbindungen



BREMEN AMERIKA

New-York Baltimore Cuba-Galveston Süd-Amerika Mittelmeer-Aegypten Ostasien-Australien

Spezialprospekte werden auch von sämtlichen Agenturen kostenlos ausgegeben

Norddeutscher Lloyd Bremen

Beiragsagenten:

Gottlob Schmid, Nagold Generalvertretung **Verlag Bureau Rominger Stuttgart.**

Wildberg.

Zur Saat

empfehle ich in bester keimfähiger Ware: **Dreiblättrigen Kleesamen** **Ewigen Kleesamen** **Schwedenklee** **Gelb- oder Zetterlesklee** **Weissklee** **Saat-Erbisen** **Saat-Wicken** **Esparsette**

Gras- und Kleesamen-Mischung

zu Wiesenanlagen nach erprobter Zusammenstellung. **Fr. Moser's Nachf.** (G. Eberhardt.)

Nagold.

Stroh-Hüte

in allen modernen Fassonen für Herren, Knaben und Kinder

empfehle zu billigen Preisen

Herm. Knodel.



ADLER

KAKAO

Wildberg.

Früh eingetroffene

Mostrosinen und Zibeben

empfehle in tadelloser Ware per Str. von 16 Mt. an **Carl Dieterle.**

Wichtig für Landwirte!

Die II. Hälfte des April ist die allergünstigste Zeit zum Ankauf von

Thomaschlackenmehl.

Extra-Vergütung

bei Abnahmen im Monat April . . . Mt. 10,— p. Tm.

Preiserparnis

gegenüber den Herbstbezügen = 1 S per 1 Kilo % Phosphorsäure, also bei 16%igem Thomasmehl . . . Mt. 16,— ..
Mithin ist 1 Waggon billiger Mt. 26,—



Begen Offerte wende man sich an die bekannten Verkaufsstellen.

Man achte genau auf die Schutzmarke.

Nagold.
Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Liebe und Teilnahme, die wir während der Krankheit und bei dem Hinscheiden unseres I. Sottes, Vaters, Bruders und Schwagers

Gustav Schill, Landwirt

in so reichem Maße erfahren durften, für die zahlreiche Beiseitbegleitung von hier und auswärts, sowie der Militärvereine von hier und Jettshausen, und für die vielen Blumenspenden sprechen wir unsern tiefgefühltesten Dank aus.

Die trauernde Gattin
Marie Schill
mit ihren 4 Kindern.

Nagold.
Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte auf

Dienstag den 17. April 1906

in das **Hotel z. Post** hier freundlichst einzuladen.

<p>Wilhelm Fischer Bäckermeister in Jettshausen Sohn des Wilhelm Fischer Bäckermeister hier.</p>	<p>Emilie Rinderknecht Tochter des Jakob Rinderknecht, Sattlermeister hier.</p>
---	--

Wir bitten, dies statt besonderer Einladung entgegenzunehmen zu wollen.

Kohrdorf.
Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte auf

Ostermontag den 16. April 1906

in das Gasth. z. „**Conne**“ hier freundlichst einzuladen.

<p>Christian Mergenthaler Sohn des Christian Mergenthaler hier.</p>	<p>Karoline Lenz Tochter des † Friedrich Lenz Steinhauer hier.</p>
--	---

Kirchgang 11 Uhr.

Wir bitten dies statt besonderer Einladung entgegenzunehmen zu wollen.

Wildberg.
Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte auf

Ostermontag den 16. April 1906

in das Gasth. z. „**Schwan**“ hier freundlichst einzuladen.

<p>Gustav Braun Hilfswärter Sohn des Herrn. Bahnwärter's Braun hier.</p>	<p>Anna Wieland Tochter des Herrn. Bahnwärter's Wieland hier.</p>
---	--

Kirchgang 11 1/2 Uhr.

Wir bitten dies statt besonderer Einladung entgegenzunehmen zu wollen.

Haiterbach.
Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte auf

Ostermontag den 16. April 1906

in das Gasth. z. „**Traube**“ hier freundlichst einzuladen.

<p>Gottlieb Saur Schreiner Sohn des Michael Saur, Baumplanzer.</p>	<p>Maria Schmelzle Tochter des Christian Schmelzle Bauer.</p>
---	--

Wir bitten dies statt besonderer Einladung entgegenzunehmen zu wollen.

Nagold.
Anzeige.

Dem nächsten Dienstag den 17. d. M. an bis Samstag den 28. d. M. kann jeden Werktag Nagelwaren bei mir geölt werden.

Fr. Reutschler.

Nagold.
Grosses
Tapetenlager

empfiehlt per Rolle von 18 S an

L. Grüniger,
Sattler und Tapezierer.

Halte mich auch im

Tapezieren

für eine sehr solide Arbeit bestens empfohlen.

Nagold.
Drahtgeflecht,

4- und 6seitig, in jeder Höhe, Lichter's per qm von 17 Pfg. an, sowie eng besetzten

Stacheldraht
und verz. Draht

empfiehlt billigst

Eugen Berg.

Altensteig.
La Bitich Pine
Riemen

in verschiedenen Stärken u. Größen. Durch geschäftigen Einkauf ist es mir möglich, solche trotz

Anschlag

zu Ausnahmepreisen abzugeben.

G. Schneider,
Baumaterialien-Geschäft.

Ausführung von

Terrazzo- u. Holzstein-Böden

unter Garantie durch Obigen.

Nagold.
Friedrich Rähle

Kauf

alt Leder (Schnur), Knochen, Klauen, alle Sorten Lumpen, besonders gern woll. Lumpen zu den höchsten Preisen in großen und kleinen Partien (nicht Samstag's) Röhle Tel. 56, Hebr. 4, 4).

Kuch hat einige Stücke gute

Speise- und Saatkartoffeln

zu verkaufen. Obiger.

Nagold.
Pritschenwägele

Ein gebrauchtes gut erhaltenes

verkauft

Wagnermeister Herr.

Wildberg.
Täglich garantiert
frische Land-Trinkeier

(Größe à 7 S und kleinere à 6 S) (auch für Nichtwägl.) erhältlich bei der Eierverkaufsstelle des hiesigen Geflügelzüchters im Schlosse zu Wildberg.

Statt Karten.

Rosa Schauble
Eugen Salm

Verlobte

Nagold Heilbronn a. N.

Literarischer Verein Mühlingen.

Ostermontag 16. April 1906 nachm. 3 Uhr

im hiesigen Adlersaale

Wohltätigkeits-Aufführung

zu Gunsten der Verletzten und Hinterbliebenen der Nagolder Katastrophe. Reichhaltiges Programm! Eintrittsgeld nach Belieben, jedoch nicht unter 40 Pfg.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein

Der Ausschuss.

Emmingen-Oberreichenbach.
Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte auf

Ostermontag den 16. April 1906

in das Gasth. z. „**Einde**“ in Emmingen freundlichst einzuladen.

<p>Friedrich Brenner Wipfer, Sohn des Friedrich Brenner Rauher in Emmingen.</p>	<p>Katharine Ragle Tochter des Ulrich Ragle, Schmiedbeder in Oberreichenbach.</p>
--	--

Wir bitten, dies statt besonderer Einladung entgegenzunehmen zu wollen.

Rotfelden.
Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte auf

Ostermontag den 16. April 1906

in den Gasth. z. „**Arone**“ hier freundlichst einzuladen.

<p>Philipp Ungericht in Rotfelden.</p>	<p>Friederike Hammann in Agenbach.</p>
---	---

Kirchgang 11 Uhr.

Statt Karten bitten wir dies entgegenzunehmen zu wollen.

Nagold.
Geschäfts-Empfehlung.

Meiner werthen Kundschaft von hier und auswärts diene zur Nachricht, daß ich mich

Friseur-Geschäft

in unänderlicher Weise weiterführen werde.

Für das mir am 1. verstorbenen Mannes geschenkte Vertranen bestens dankend, bitte ich, dasselbe auch auf mich übertragen zu wollen.

Otto Drissner's Witwe
geb. Grüniger.

Hochdorf O. N. Herb.
Unterzeichneter hat noch ca 50 Btr. gut eingebrachtes

Alee- und Eiparheu
und Dehnd

abzugeben; auch habe eine komplette

Wosterei

gut erhalten (nicht sofort) zu verkaufen.

Karl Finkeiner,
Reparatur z. Eisenbahn.

Schreinerartikel etc.

Eugen Berg

Werkzeuge und Baubeschläge.

Mitteilungen des Standesamts der Stadt Nagold.
Geburten: Anna Maria, T. d. Gottlob Widmayer, Oeflonomen, den 10. Apr.

Ev. Gottesdienste in Nagold:
Osterfest: 1/10 Uhr Predigt und Abendmahlfeier. 5 Uhr Predigt.
Ostermontag: 1/10 Uhr Predigt.

